

# Erschreckend schwache Beteiligung

## › Förderkreis Schwarmstedt enttäuscht über fehlendes Interesse

**SCHWARMSTEDT (RH)** › Der Vorstand des Förderkreises der Grundschule Schwarmstedt war sehr enttäuscht über die fehlende Resonanz und fragte sich – nicht zum ersten Mal – ob seine Arbeit noch sinnvoll und erwünscht sei: Zur Jahreshauptversammlung war trotz mehrfacher Ankündigung über verschiedene Medien neben dem alten und neuen Vorstand nur die Elternratsvorsitzende Nadine Hemmerle erschienen, und das einige Tage vor Schließung der Schulen und einer vermehrten Diskussion um Corona.

Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Harriet Dierking verlas diese den Jahresbericht 2019, aus dem hervorging, wie viele Aktionen der mittlerweile 60 Mitglieder starke Verein auf die Beine gestellt hat, mit zumeist immer wieder den gleichen helfenden Händen. Im April hatte der Förderkreis für die Verpflegung von Kinder, Eltern und Rotariern gesorgt, die in einer konzertierten Aktion den Schulgarten neu gestaltet und verschönert hatten. Finanziell wurde die Aktion mit 325 sowie 500 von den Rotariern

unterstützt, die Autorenlesung der 3. und 4. Klassen im Mai mit 128 Euro. Zum ersten Mal beteiligte sich der Förderkreis der Grundschule Schwarmstedt 2019 an der Gewerbeschau, wo mit großartiger Elternunterstützung dank großzügiger Obst- und Gemüsespenden vom Bauernmarktteam rund 300 Euro durch den Verkauf von Obstspießen eingenommen wurden. Dadurch konnte die Schulabschlussveranstaltung von „Murmiland“, welche von den Kindern begeistert aufgenommen worden war, mit 320 Euro finanziert werden.

Für die Versorgung der SchülerInnen beim Sportfest mit Obst, Gemüse, Müsliriegeln und Wasser sorgten unter anderem Spenden von Rewe und Lidl, während die Bäckerei Vatter die Einschulungsveranstaltung mit Laugen Gebäck unterstützte. Dadurch konnten rund 400 Euro eingenommen werden. Eine gute Organisation und zahlreiche Helfer aus den Reihen der Eltern (Mitglieder) sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die ABC-Schützen wurden wieder mit Postmappen ausgestattet, die 1. Klassen erhielten Softbälle und



Zur Jahreshauptversammlung erschienen die Schulleiternratsvorsitzende Nadine Hemmerle, Schriftführerin Nicole Wegener, Kassenprüferin Bianca Stapf, Kassenwartin Kornelia Runge, 1. Vorsitzende Harriet Dierking, 2. Vorsitzende Stefanie Rettberg und Kassenprüfer Dietmar Leitke (v.l.n.r). Foto: Ruth Hildebrandt

Pausenspiele für rund 175 Euro. Beim Schulflohmarkt hingegen gab es zwar viele Aussteller aber leider in der zu kurzen Zeit von 13 bis 15 Uhr auf einem Freitag im November, parallel zum Weihnachtsmarkt der KGS kaum Besucher, so dass über Alternativen nachgedacht werden soll. Dennoch nahm der Förderkreis auch hier rund 400 Euro ein. Mit die größten Posten im Etat von Kassenwartin Kornelia Runge machten Schulplaner und Wasserspender aus, wobei der Schulplaner mit rund 600 Euro

bezuschusst wurde (1117 Euro Anschaffungskosten, 518 Euro Einnahme durch den Anteil der SuS), während beim Wasserspender diesmal ein leichtes Plus zu verbuchen war. Allerdings könne das im laufenden Jahr schon wieder ganz anders aussehen, wenn beispielsweise nicht alle Kinder ihren Obulus entrichteten oder gar eine Reparatur fällig werde. Insgesamt wurde das Jahr mit einem Plus von gut 2000 abgeschlossen, wovon rund die Hälfte aus Mitgliedsbeiträgen, die andere

Hälfte aus Spenden (unter anderem Bildungsspenden und Amazonsmile) stammten. Doch die Verwendung des Geldes ist bereits geplant, unter anderem für Gitarren, die Aktion „Mein Körper gehört mir“ und das Schuljahresabschlussprojekt „Junge Oper“.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurden Stefanie Rettberg zur 2. Vorsitzenden, Nicole Wegener zur Schriftführerin und Bianca Stapf als weitere Kassenprüferin gewählt.